



Bundeskanzlerin Angela Merkel ließ sich von Hamdiye Cakmak die Augsburger „Stadtteilmütter“ erklären. Das sind ehrenamtlich tätige Frauen, die sich um die Integration von Migranten kümmern

Foto: privat

„Stadtteilmutter“ lädt Kanzlerin ein

Kanzleramt Hamdiye Cakmak nutzte die Gelegenheit im Kanzleramt

Über die Augsburger „Stadtteilmütter“ ist jetzt auch Bundeskanzlerin Angela Merkel bestens informiert. Projektleiterin Hamdiye Cakmak hatte Gelegenheit, der deutschen Regierungschefin in einem persönlichen Gespräch kurz über das Bündnis-Projekt zu berichten.

Im Kanzleramt fand anlässlich des Europäischen Jahres der Freiwilligen Tätigkeit unter dem Motto

„Gemeinsam geht’s – Menschen helfen Menschen“ ein Empfang für rund 300 Freiwillige statt. Hamdiye Cakmak nahm als Mitarbeiterin des Kinderschutzbundes Augsburg stellvertretend für die Stadtteilmütter teil.

Vor dem Empfang hatte Merkel die Ausstellung „Frauen schreiben Fußballgeschichte“ eröffnet, die noch bis zur FIFA-Frauenfußball-

WM im Kanzleramt zu sehen ist. Dabei sprach Hamdiye Cakmak über die freiwillig engagierten Augsburger „SymPaten“, das sind die ehrenamtlichen Betreuer der WM-Touristen in der Stadt, und lud die Kanzlerin spontan nach Augsburg ein. Oberbürgermeister Kurt Gribl hat die Einladung bekräftigt, eine Antwort steht noch aus. (AZ)